

Kaufgefuche.

Solides Geschäft

In Süddeutschland mit ca. 10 Mille Mark Reingewinn

zu kaufen gesucht.

Angebote unter 4711 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergefuche.

Teilhabergesuch.

Für die Bearbeitung einer Fachzeitschrift wird von einem grösseren Berliner Verlage ein jüngerer, tüchtiger Kollege gesucht, der sich mit ca. 6000 M am Unternehmen beteiligt. Gef. Angebote unter H. P. 4718 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

BERLIN. Für konkurrenzloses internat. Verlagsunternehmen (G. m. b. H.) von unbegrenzter Ausdehnungsfähigkeit wird als leitender Gesellschafter tatkräftiger Herr (mit ca. 30 Mille u. mehr) baldigst gesucht. Hohe Gewinnchancen! Angebote erbeten unter „successful“ Berlin W. 64, postlagernd.

Teilhaberangebote.

Eine bestens eingerichtete ältere Leipziger Buchdruckerei mit grossem, erweiterungsfähigem Grundstück wünscht sich an eine gute Verlagsbuchhandlung anzugliedern, bzw. solche als Gesellschafter aufzunehmen. Angebote unter L. W. 4389 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Fertige Bücher.

Bei mir erschien soeben:

Die Christenverfolgung des Kaisers Decius

von

Prof. Dr. Gustav Schoenaich.

40 Seiten Grossoktav.

1 M ord., 75 S netto, 70 S bar.

Eine für Kirchenhistoriker wichtige und interessante Studie.

Jauer i/Schles.

Oskar Hellmann.

Gelegentlich der bevorstehenden Interpellationen im Reichstag hängen Sie wieder ins Fenster:

ⓑ

Regierungsrat Rudolf Martin

Die wirtschaftliche Krisis der Gegenwart

№ 1.—

Bar 35%, von 7 Ex. an 40%.

Das Schriftchen zeigt sich von grosser Absatzfähigkeit, hat doch auch jetzt die Krisis noch keineswegs nachgelassen. Ich bitte zu verlangen, auch bedingt.

Leipzig. Dr. Werner Klinkhardt Verlag.

ⓑ

==== Zum Jahresabschluss! ====

Nach neuem Reichsrecht von
Justizrat Dr. jur. Gerck.

23. Auflage.



Hilfe

gegen

faule Schuldner!

1 M ord., 75 S no., 70 S bar u. 7/6.

Nach neuem Reichsrecht praktisch erläutert. Der Verfasser steht mitten in der Praxis und verschreibt seine Rezepte gegen schlechte Zahler für die Praxis, so daß der Gläubiger bei ihrer Anwendung in den meisten Fällen sein Geld retten wird, selbst wenn Schuldner schon den Offenbarungseid geleistet hat. Die angeführten Beispiele sind aus dem Leben gegriffen und machen das Schriftchen für jeden Geschäftsmann unentbehrlich.

Durch Auslage in mehreren Exemplaren und bei einiger Verwendung sind mit Leichtigkeit Partien abzusetzen.

Bestellzettel anbei!

Berlin W. 35. Hans Th. Hoffmann.



ALFRED LANGEWORT, KUNSTVERLAG,

BRESLAU I, Bischofstrasse 12

==== Preiserhöhung. ====

Am 1. Januar 1908 erhöhe ich den Preis des Schriftdrucks der Hugo Ulbrichschen Original-Radierung „Das Rathaus zu Breslau“ auf 30 M. ord., 18 M. netto bar. — Partie, wie bisher, 7/6. — Remarkdrucke dieser Radierung sind vergriffen. Unbeschädigte Exemplare kaufe ich mit 150 M. das Stück zurück. — Schriftdrucke der „Marienburg“ desselben Künstlers, die seit Mitte Dezember fehlten, stehen zu den bekannten Bedingungen (Börsenblatt No. 262 vom 9. XI. 1907 Seite 11913) wieder zur Verfügung. — Ich suche ein gutes zur Reproduktion geeignetes Porträt (am liebsten Stich) der Grossherzogin Luise von Sachsen-Weimar (Gemahlin Karl Augusts) geb. Prinzessin von Hessen-Darmstadt (1757—1830). Gefällige Angebote direkt erbeten. □ □ □ □ □ □

Breslau, 27. Dezember 1907. Alfred Langewort.